

Saale-Zeitung.

werden die ... 1907.

Bezugspreis ... Nr. 499.

Neue Steuern?

Von neuen Steuerplänen ist in der letzten Zeit wieder einmal die Rede. Im Frühjahr und Sommer wurde, wie erinnerlich, in einem Teile der Presse wiederholt davon gesprochen, daß dem Reichstage neue Steuerprojekte unterbreitet werden sollen.

Dieser Tage hat in einer Zentrumsversammlung in Saarlouis Abg. Koeren von den Schwierigkeiten gesprochen, die dem Bloche entstehen würden, wenn demnächst neue Steuern präsentiert würden.

Man kann nicht annehmen, daß die Regierung, die Modifikation treiben will, mit einer neuen Tabaksteuer vorlage vor den Reichstag treten wird.

Man kann nicht annehmen, daß die Regierung, die Modifikation treiben will, mit einer neuen Tabaksteuer vorlage vor den Reichstag treten wird.

Man kann nicht annehmen, daß die Regierung, die Modifikation treiben will, mit einer neuen Tabaksteuer vorlage vor den Reichstag treten wird.

Man kann nicht annehmen, daß die Regierung, die Modifikation treiben will, mit einer neuen Tabaksteuer vorlage vor den Reichstag treten wird.

Deutsches Reich.

Not- und Personalnachrichten.

Der Reichstag der spanischen Königin ...

Der Attisch bei der sächsischen Geländebauktion in München, Beamten Febr. v. Straßlenheim, ist wieder abberufen worden.

Die neuen Marineforderungen.

Die „Kreuz-Ztg.“ stellt im Hinblick auf die bisherigen Forderungen eine Berechnung der voraussichtlich zu erwartenden Ausgaben in der nächsten Legislaturperiode auf.

Zum Lehrerbesoldungssetz.

Ein Abweichen von der Bestimmung des Gesetzes, wonach die Neuregelung der Lehrergehälter unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse zu erfolgen hat, wird von der gegenwärtigen Stellung des Kultusministeriums nicht beabsichtigt.

Branntwein- oder Spiritusmonopol?

In der Richtung von einem bevorstehenden Entwurf über ein Reichsbranntweinmonopol schreibt die „Köln. Ztg.“, die Auffassung der Reichsregierung ist eine Entscheidung über die Frage der Grundzüge zu erheben.

Deutschland und die moschowsische Zinstaxireform.

Die „Köln. Ztg.“ schreibt aus Berlin: Schon vor einiger Zeit wird die Werbung entgegengetreten, daß Deutschland den russischen Zinstaxi-angehörigen Reformplan für die moschowsische Zinstaxi vorzuziehen der Priorität mitgeteilt habe.

Aus deutschen Parlamenten.

Die Kammer der Abgeordneten in München beriet gestern eine Interpellation des Zentrums, was die Regierung dagegen zu tun gedenke, daß die durch die Differenzierung des Zollfußes für Walzgeräte und andere Geräte bestimmte Wirkung vielfach dadurch illusorisch gemacht würde.

Vollstühle.

Auch die Vertreter des Nationalen Lehrerverbands haben vor ihrem am Abend beim Kultusministerium gehaltenen ihre Wünsche vorgetragen, die seit langem denen der Abgeordneten der Lehrerverbände, der „Köln. Ztg.“ zufolge antwortete darauf Minister Holle dem Sinne nach: Die Frage um das Wohl der Volksschüler beschäftigt mich täglich.

ist es notwendig, den Gemeinden in der Festlegung des Grundbesitzes nach oben hin freie Hand zu lassen. Der Satz von 1500 M. ist schon in vielen Gemeinden erreicht, ja, in mehreren schon überschritten.

Religion und Konfession.

In der Zusammenkunft des Reichsdeutschen Oberkonsistoriums in Augsburg ist die Konfession, an dessen Spitze Dr. Curtius, der Vertreter der Oldenburgischen Kirche, im letzten Jahres Zusammenkunft nur eine Veränderung eintrat.

Bergbau.

Das neue Statut der Knappen des Erzbergbaues wurde mit 64 gegen 26 Stimmen abgelehnt. Die Vertreter der organisierten Bergarbeiter stimmten geschlossen gegen das Statut.

Industrie und Handel.

Der „Reichsanzeiger“ hat bekannt, daß der Bundesrat in seiner Sitzung vom 17. Oktober beschloß, den Eisensteuervergütungssatz vom 20. Oktober ab vom 8. M. ab 6 M. pro Hektoliter Alkohol herabzusetzen.

See und Flotte.

Kaiserliche Marine. Der abfahrende Afrika-Expeditionsdienst für 1907 ist mit dem Reichspostamt, Lucie Koerenmann am 21. Oktober in Dakar eingetroffen und hat am nächsten Tage die Reise über Conakry nach Monrovia fortgesetzt.

Ausland.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus appellierte Dr. Rieger an das parlamentarische Gefühl einiger Antragsteller, ihre Dringlichkeitsanträge zurückzuziehen bis zur Beendigung der ersten Sitzung des Ausschusses.

In der Zweiten Kammer in Prag

wurden bei der Debatte über den Etat des k. u. k. Ministeriums die Ergebnisse der Kongresskonferenz und die Institutionen, nach denen die k. u. k. Reichsregierung auf der Kongresskonferenz auftritt, kritisiert.

Die Todesstrafe in Frankreich.

Die französische Kommissionskommission beantragt die sofortige Abschaffung der Todesstrafe.

Zwölft erstarkt.

Der russische Minister des Inneren B. Schwobitz, der sich bei seiner Besichtigung am Tag der Wahlen in Paris beabsichtigte, wurde nach kurzer Aufenthalt nach Treguier zurückgebracht.

Der König von Griechenland

ist gestern abend aus Athen nach Hamburg eingetroffen. Der Monarch reiste nachts nach Köln weiter.

Ein Ultimatum an die Türkei.

Die „Times“ meldet der „Köln. Ztg.“ zufolge aus Ertrize, der Kaiser von Montenegro habe wegen der Festsetzung eines Grenzgebietes ein Ultimatum an die Türkei gerichtet.

Regierungssturz in Berlin.

Der Schatz von Berlin empfing am Dienstag den Präsidenten des Reichstages und unterzeichnete einen Erlass, durch den das Kabinett entlassen wird.

Bryan als amerikanischer Präsidentschaftskandidat.

Bryan begann mit einer großen Versammlung seine Nationaltour in seine Heimat New York. Die allgemeine Auffassung sieht, der „Köln. Ztg.“ zufolge, darin den bestimmten Wunsch, im nächsten Jahre zu kandidieren.

Berichtsvorhandlungen.

Beleidigungsprozess Wolffe-Garden.

(Wolff, Dr. v.)

Hg. Berlin, 23. Dt.

Wie schon kurz berichtet, begann heute vormittag vor dem Amtsrichter Wolffe-Mitte unter einem Eintrage der in- und ausländischen Presse, wie er wohl kaum der Fall gewesen wäre, ein öffentliches Verhör, wobei wegen des hohen Ansehens der Beteiligten die Verhandlung mit größter Spannung erwartete Beleidigungsprozess des früheren Stadtkommandanten von Berlin Graf v. Wolffe gegen den Herausgeber der „Allgemeinen Zeitung“ Maximilian Garden. Dieser hatte in der „Allgemeinen Zeitung“ am 17. März 1897 eine Reihe von Artikeln veröffentlicht, welche sich mit der so genannten „Lieberberger Tafelrunde“ und deren Einfluss auf die Reichspolitik sowie die persönlichen Entschlüsse des Kaisers bezogen.

Graf Wolffe fühlte sich beleidigt, er forderte zunächst Garden zum Zweifelsmal betritt und strengte nach Ablehnung Garden's Klage an den Richter an. Garden erklärte, dass er bei der Staatsanwaltschaft ein Verdicten auf Grund der ihm gemachten Vorwürfe beantragt. Das Verdicten wurde aber abgelehnt, da Garden selbst erklärt hatte, dass er die Mittheilungen des Freundes keinesfalls in die Öffentlichkeit zu bringen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Graf Wolffe hat sich zur Verhandlung in Begleitung des Juristen Dr. v. Gordon, Berlin, sein Ogeger Garden an der Seite seines Verteidigers Justizrat Max Garden in die Verhandlung begeben. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Auf Befragen gibt Garden zu seinen Personalien an, dass er zweimal wegen Verleumdung verurtheilt worden sei, dass er aber nicht in der Lage sei, seinen Namen zu nennen. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Justizrat Wolffe beantragt, bestimmte Stellen aus anderen Zeitungen zu verlesen. Der Richter in der Sitzung des Vormittags hat sich mit dem Antrag auseinandergesetzt und hat die Verlesung der betreffenden Stellen in der Sitzung des Vormittags beantragt, bestimmte Stellen aus anderen Zeitungen zu verlesen.

Es werden dann auf Antrag von beiden Seiten gewisse Stellen aus den Artikeln vorgelesen. Von Wolffe für diesen Zweck ist besonders die folgende Stelle (November 1896) vorgelesen worden: „Der Herr Graf v. Wolffe ist ein Mann, der sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.“

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Provinzialnachrichten.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

• Göttingen, 23. Dt. (Lobbererziehung.) — Verlesung des Verdicten über die Lobbererziehung. Die Verhandlung wurde durch den Richter geleitet, der die Aussagen der Beteiligten in der Reihenfolge der Aussagen las.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Wolffe erklärt Garden, er werde beweisen, dass der Verleumdung Garden's eine andere Anwendung zu machen sei, als die, die Garden selbst gemacht hat. Garden erklärte, dass er sich nicht für die Veröffentlichung der Aussagen für sich selbst zu erweisen gedenke, sondern dass er nur mit dem Zweck beabsichtigt habe, die Schädlichkeit der Aussagen für sich selbst zu erweisen.

Kunst und Wissenschaft.

• Eine interessante Schiller-Reliquie. — Ein Dresdener Antiquar hat eine interessante Schiller-Reliquie gefunden, nämlich eine handschriftliche Reliquie des Schiller's. Die Reliquie ist ein junger Schiller'scher Brief, der sich auf die Zeit vor dem Tode des Schiller's bezieht.

• Eine interessante Schiller-Reliquie. — Ein Dresdener Antiquar hat eine interessante Schiller-Reliquie gefunden, nämlich eine handschriftliche Reliquie des Schiller's. Die Reliquie ist ein junger Schiller'scher Brief, der sich auf die Zeit vor dem Tode des Schiller's bezieht.

• Eine interessante Schiller-Reliquie. — Ein Dresdener Antiquar hat eine interessante Schiller-Reliquie gefunden, nämlich eine handschriftliche Reliquie des Schiller's. Die Reliquie ist ein junger Schiller'scher Brief, der sich auf die Zeit vor dem Tode des Schiller's bezieht.

• Eine interessante Schiller-Reliquie. — Ein Dresdener Antiquar hat eine interessante Schiller-Reliquie gefunden, nämlich eine handschriftliche Reliquie des Schiller's. Die Reliquie ist ein junger Schiller'scher Brief, der sich auf die Zeit vor dem Tode des Schiller's bezieht.

• Eine interessante Schiller-Reliquie. — Ein Dresdener Antiquar hat eine interessante Schiller-Reliquie gefunden, nämlich eine handschriftliche Reliquie des Schiller's. Die Reliquie ist ein junger Schiller'scher Brief, der sich auf die Zeit vor dem Tode des Schiller's bezieht.

• Eine interessante Schiller-Reliquie. — Ein Dresdener Antiquar hat eine interessante Schiller-Reliquie gefunden, nämlich eine handschriftliche Reliquie des Schiller's. Die Reliquie ist ein junger Schiller'scher Brief, der sich auf die Zeit vor dem Tode des Schiller's bezieht.

Vermischtes.

• Bestrafung eines Strafschwindlers. — Auf Veranlassung der Berliner Staatsanwaltschaft ist in Wien ein Strafverfahren gegen einen Strafschwindler eingeleitet worden. Der Strafschwindler ist ein junger Mann, der sich auf die Zeit vor dem Tode des Schiller's bezieht.

• Bestrafung eines Strafschwindlers. — Auf Veranlassung der Berliner Staatsanwaltschaft ist in Wien ein Strafverfahren gegen einen Strafschwindler eingeleitet worden. Der Strafschwindler ist ein junger Mann, der sich auf die Zeit vor dem Tode des Schiller's bezieht.

25 Personen gefahren. In mehreren Parteien ...

Die unter Wasser. Infolge eines Sturms ...

Unterung eines deutschen Dampfers. Der Hamburger ...

Der Eisenbahnunfall bei Oref. Bei dem heute ...

Seine Chronik. Auf einer Almee in Abtheilung ...

Halle und Umgegend.

In der gestrigen öffentlichen Versammlung ...

über die Schankkonzessionsteuer und die Bedürfnisfrage ...

Schlusswort des Referenten empfahl der Vorsitzende ...

Die Vernehmung erklärt die Einführung einer Schank ...

Dr. Georg Kampffmeyer, Privatdozent an der hies. ...

Ernennung. Bei den Kommissionen für die ...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Carnio in Berlin. Im westlichen Oberhaus ...

Sozialdemokratie und Mäßigkeitsbewegung. ...

Fälischer Anreiz im österreichischen Abgeordnetentag.

Wien, 24. Okt. Nach Schluss der heutigen Sitzung ...

Die Franzosen in Marokko.

Paris, 24. Okt. Aus Casablanca wird gemeldet: ...

Zum Unfall des Dampfers Titania.

Einrichtungsamt (Schweidnitz), 24. Okt. ...

Zum amerikanischen Bankrott.

New York, 24. Okt. Meldung der „Associated Press“ ...

New York, 24. Okt. Der Erste Ausschussbericht des ...

New York, 24. Okt. Die letzten Finanzleute ...

New York, 24. Okt. Der Ankurf der Dampfer ...

Von den Gordon-Bennett-Preis der Rufe. ...

New York, 24. Okt. Rummel wird ...

Bremen, 24. Okt. Der Kaiser hat 21 Herren ...

München, 24. Okt. Die „Allgemeine Zeitung“ ...

Wien, 24. Oktober. Die Bestimmung in dem ...

Paris, 23. Okt. Die Bevölkerung von ...

Tessin, 24. Okt. Die diesigen Sozialisten ...

Catanzaro, 24. Okt. Gestern abend ...

Responsum für den wolgischen Zell. Dr. Fritz ...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Gewerkschaftsversammlung der ...

Magdeburg, 23. Okt. Zuckermarkt. ...

Rio de Janeiro, 22. Okt. Wechsel auf London ...

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kalk-Oxide.

Table with 4 columns: Name, Gold/Brief, Immenroth, Gold/Brief. Lists various locations and prices.

Berlin, 23. Okt. Südlicher Schachthofmarkt. ...

Waren- und Produktensortimente.

Coteleur, Mithlen-Bräunungsmittel usw.
* Berlin, 23. Okt. Fröhmars (amten) ...
* Hamburg, 23. Okt. Weizen rubig, mecklenb. u. ostholst. ...

New York, 23. Okt. [Telegr.] Roter Winterweizen ...
* Berlin, 23. Okt. Kartoffelmehl und Stärke ...
* Magdeburg, 23. Okt. Kartoffelmehl und -Mehl ...

Zucker.
* Hamburg, 23. Okt. nach 6 Uhr. Röhren-Rohzucker ...
* London, 23. Okt. 96% Javazucker rubig ...

Kartoffelmehl und Stärke.
* Berlin, 23. Okt. Kartoffelmehl und Stärke ...
* Magdeburg, 23. Okt. Kartoffelmehl und -Mehl ...

Zucker.
* Hamburg, 23. Okt. nach 6 Uhr. Röhren-Rohzucker ...
* London, 23. Okt. 96% Javazucker rubig ...

Berliner Börse,
23. Oktober.
(Ergänzung zu den telephon. Meldungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Diskont.
Amsterdam . . . 4 1/2%
Berlin Wechs. 5/8%
Lombard 3/4%
Paris . . . 4 1/2%

Geldsorten und Banknoten.
Münz-Dukaten pr. St. 9,7325
Gold-Dollars do. -
Imperial, alte do. -

Deutsche Staatspap., Pfand- und Rentenbriefe, Provinz- und Stadt-Anleihen und Lose.
D. R. Schatzanw. 1004 3/4 98,6050
Bad. St.-A. 01 u. 02 4 100,2500

Deutsche Eisenb.-Prioritäten.
Halb. Blankb. 1894 c. 3/4 90,0000
Göln. u. Bielefeld 1902 3/4 92,0000

Deutsche Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Obligationen.
Anatol. Rhn. I. kleine 5 102,2500
Centr.-Pac. Ref. z. B. 4 92,0000

Anleihen Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Prioritäten.
Halb. Blankb. 1894 c. 3/4 90,0000
Göln. u. Bielefeld 1902 3/4 92,0000

Anleihen Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Obligationen.
Anatol. Rhn. I. kleine 5 102,2500
Centr.-Pac. Ref. z. B. 4 92,0000

Anleihen Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Prioritäten.
Halb. Blankb. 1894 c. 3/4 90,0000
Göln. u. Bielefeld 1902 3/4 92,0000

Anleihen Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Obligationen.
Anatol. Rhn. I. kleine 5 102,2500
Centr.-Pac. Ref. z. B. 4 92,0000

Anleihen Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Prioritäten.
Halb. Blankb. 1894 c. 3/4 90,0000
Göln. u. Bielefeld 1902 3/4 92,0000

Anleihen Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Obligationen.
Anatol. Rhn. I. kleine 5 102,2500
Centr.-Pac. Ref. z. B. 4 92,0000

Anleihen Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Prioritäten.
Halb. Blankb. 1894 c. 3/4 90,0000
Göln. u. Bielefeld 1902 3/4 92,0000

Anleihen Eisenb.-Stamm-Akt.
Eutin-Liibeck . . . 3/4 84,7000
Lieg.-Hawitzsch Lt.B. 4/2 81,0000

Anleihen Eisenb.-Obligationen.
Anatol. Rhn. I. kleine 5 102,2500
Centr.-Pac. Ref. z. B. 4 92,0000

Kaffee.

* Hamburg, 23. Okt. [6 Uhr.] Kaffee good average Santos per Oct. 51,75 Gd., Dez. 52,00 Gd., März 52,50 Gd., Mai 53,75 Gd.
* Amsterdam, 23. Okt. Java-Kaffee good ordinary 35,50.
* New York, 23. Okt. Rio fair No. 7 6 1/2.

Petroleum.
* Hamburg, 23. Okt. Petroleum abw. Stand. white loco 7,50.
* Antwerpen, 23. Okt. [Schluß.] Raffinerien, Typo weiß, loco 22,00 B., Nov. 22,25 B., Dez. 22,50 B., Jan.-März 22,50 B. Fest.

Spiritus.
* Nordhausen, 23. Okt. Branntwein, 40% Vol. für 100 kg 62,62 bis 64,60, 45% Vol. für 100 kg 70,60-71,90 per loco-Lieferung ohne Fab ab Brenner.

Oele. Oleosaten. Fettwaren.
* Bremen, 23. Okt. Schmalz willig. Loko, Tubs u. Finken 47 1/2 Pl. in Doppelminen 48 Pl.
* Hamburg, 23. Okt. Rüböl rubig, verzollt 79,00.

Wolle. Baumwolle.
* Bremen, 23. Okt. Baumwolle willig. Upl. middl. loco 59%.
* Liverpool, 23. Okt. [Schluß.] Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: rubig.

Januar 5,95, Januar-Februar 5,95, Februar-März 5,95, März-April 5,95, April-Mai 5,95, Mai-Juni 5,95.

Chemische Produkte.
London, 22. Sept. Chlorsäure, ord. 11 sh. 3 d., raff. 11 sh. 3 d.
* Hamburg, 23. Okt. Silber 84,80 Gd.
* London, 23. Okt. Silber 84 1/2.

Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null.
Saale und Unstrut.
Artern, Brückenpegel 22. Okt. + 0,36 23. Okt. + 0,38

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abwande.
Moldau. Esra. Eger. Elbe.
Okt. [Fall] Wuchs Okt. [Fall] Wuchs

Budweis . . . 22. -0,12 - - - - -
Jungbunzlau . . . -0,10 2 - - - - -
Laua . . . -0,68 6 - - - - -

Obbligations von Ind.-Ges.
Akt.-Ges. Anil. Fabr. 4 181,7000
Allgem. Elektr.-Ges. 4 96,7500

Gewerksch. D. Kaiser.
Hamb.-Amerik. Pakk. 4 89,2500
Harpener conv. 1892 4 101,2500

Leipziger Börse,
23. Oktober.
Deutsche Fonds.
Sächs. St.-Anl. v. 1855 3/4 91,0000

Leipziger Eisenb.-Aktien.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Prioritäten.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Stamm-Akt.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Obligationen.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Aktien.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Prioritäten.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Stamm-Akt.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Obligationen.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Aktien.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Prioritäten.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Stamm-Akt.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Obligationen.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Aktien.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Prioritäten.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Stamm-Akt.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Obligationen.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Aktien.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Prioritäten.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Stamm-Akt.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Obligationen.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Aktien.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Leipziger Eisenb.-Prioritäten.
Altenb. Akt.-Brauerei 1 150,0000
Grüßwitz Papierfab. 4/2 99,7500

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.